

Entwurf/erstellt von:					26. Mai 2021
Az.:					
Bearb.1:	Herr Hensel	Raum:		Tel.:	
B.2/Tlzt.:		Raum:		Tel.:	
eMail:	Philipp.hensel@bezreg-arnsberg.nrw.de			Fax:	
Haus:	Dortmund				
Kopf:	Vermerk				

STECKBRIEF MONITORINGZIEL/-AUFGABE

1) Aufgabenbeschreibung

Themenfeld Konzeptgruppe		<input type="checkbox"/> 1 – Ausgasung <input type="checkbox"/> 2 – Wasser <input checked="" type="checkbox"/> 3 - Bodenbewegung
Monitoringziel	Nr..	3.3
	Beschreibung:	Tagesbrüche durch Füllsäulenabgänge bei nicht dauerstandsicher verfüllten Schächten werden vermieden.
Themenfeld/Aufgabe	Nr.	3.3.1
	Beschreibung:	Erfassung von Veränderungen der Füllsäulenstände bei nicht dauerstandsicher verfüllten Schächten

2) Daten

Erforderliche Daten	Datenformat	Datenquelle	Datenverfügbarkeit	Bemerkung
Füllsäulenstände	Digital: Excel-Tabellen Analog: Tabellen	RAG, BR Ar.	Nicht öffentlich	Datenschutz Dritter, Sachverhalte können wertmindernde Faktoren für Grundstücke auslösen.

Daten zum u.T. Grubengebäude	Digital: Shape-Datei Analog: Karten und Pläne	RAG, BR Ar.,	Öffentlich/Nicht öffentlich:	Daten zu u.T. Grubengebäuden können wertmindernde Faktoren für Grundstücke auslösen
------------------------------	--	--------------	------------------------------	---

3) Geltungsbereich/Relevanz der Aufgabe/Untersuchungsgebiet

Auslösende(r) Sachverhalt / Bedingung:	<ul style="list-style-type: none"> - Start: Nullmessung nach Fertigstellung der Verfüllung des Schachtes - Wiederholungsmessungen mit Beginn des Grubenwasserpegelanstiegs durch Abstellen der Pumpen
Betroffener Raum:	Alle Grubenwasserprovinzen
Betroffene Regionalgruppe(n):	West, Mitte, Ost, Ruhr, Ibbenbüren

4) Monitoring

4.1 Generalia

Zustand:	Normal	Warnung	Alarm
Beschreibung:	Füllsäulenstände bleiben konstant	Füllsäulenstände verringern sich	Kompletter Füllsäulenabgang (Tagesbruch)
Indikatoren:	Messungen der Füllsäulenstände	Abweichung von Füllsäulenständen > 0,5 m	Kompletter Füllsäulenabgang
Schwellen-/Grenzwerte:	Zu diskutieren	Zu diskutieren	Kompletter Füllsäulenabgang

4.2 Empfehlungen zur Methodik und zur Auswertung der Daten

Regelmäßige Messungen der Füllsäulenstände gewährleisten eine Überwachung nicht dauerstandsicher verfüllten Schächte. Hierbei sind die Messintervalle an die jeweilige Situation anzupassen. Schnelle Grubenwasseranstiege und sensible Schächte erfordern ein enges Messintervall (wöchentlich/monatlich). Bereiche/Schächte, die sich über lange Zeit konstant und stetig entwickeln erlauben größere Messintervalle (jährlich/2-jährlich).

4.3 Handlungsempfehlungen bei Zielabweichung

Art der Abweichung	Kategorie	
	Warnung	Alarm
Abweichung von Füllsäulenständen	Verdichtung des Messintervalls, verdichtete Inaugenscheinnahme von kritischen Schächten/Bereichen	<ul style="list-style-type: none">- Nachverfüllen der Schächte- Dauerstandsichere Sanierung der Schächte

5) Dokumentation / Berichterstattung

Aufgabe	Häufigkeit	Ablageort	Verantwortlichkeit	Mitwirkung
Messung	wöchentlich/monatlich/jährlich/2-jährlich/	PIS	RAG AG	BR Ar.
Erfassung der Messdaten	wöchentlich/monatlich/jährlich/2-jährlich/	PIS	RAG AG	BR Ar.
Auswertung/Trendanalyse der Messdaten	wöchentlich/monatlich/jährlich/2-jährlich/	PIS	RAG AG, Regionale AG	-
Bewertung des Zustands	Jährlich/2-jährlich/4-jährlich	PIS	KG	-
Empfehlung von Maßnahmen	monatlich/jährlich	-	KG, regionale AG	-
Bericht über Umsetzung von Maßnahmen	monatlich/jährlich	PIS	RAG AG	-
Bericht an KG / EG	jährlich	PIS	RAG AG/ AG	-
Beitrag zum Jahresbericht	Jährlich	PIS	KG/ EG	-

Stand: 27.05.2021